

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 92

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnement:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne, exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.</b> Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in St. Gallen in St. Gallen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zürich — Zurigo

1904. 2. März. Bank in Zürich (Banque de Zurich) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634). Die Prokura des Adolphe Fross ist infolge dessen Austrittes erloschen.

2. März. Inhaberin der Firma Th. Jäger-Simler in Zürich I ist Theodora Jäger, geb. Simler, von Christiania (Norwegen), in Zürich I. Kunstgewerbliche Werkstätte für Holz- und Polstermöbel. Blaue Fahnenstrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Hermann Jäger-Simler.

2. März. Inhaberin der Firma E. Orzolkowsky, zur rothen Firma in Zürich III ist Ernestine Orzolkowsky, geb. Samuel, von Berlin, in Zürich III. Partiewaren und Fellträgererei. Langstrasse 68.

2. März. Die Firma J. Boller & Söhne in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 101 vom 30. März 1898, pag. 413) — Gesellschafter: Johannes Boller-Widmer, Julius und Robert Boller — ist infolge Hinschiedes des Job. Boller-Widmer und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Julius Boller und Robert Boller, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Gebrüder Boller in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Boller & Söhne» übernimmt. Betrieb des Hotel «Victoria», Bahnhofplatz 9 und 10.

2. März. Sennereigenossenschaft Fischbach in Hittnau (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1902, pag. 205): An Stelle des Heinrich Bünzli, Jacques Hämig und Carl Kägi sind in den Vorstand gewählt worden: Jakob Maurer, von und in Sobnau-Hittnau, als Präsident; Albert Egli, von Bärenswil, in Hittnau, als Aktuar, und Hans Heinrich Kägi, von Wila, in Lauberg-Bauma, als Kassator. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

2. März. Die Firma L. Blaser & Co, Fango-Heilanstalt zur „Adlerburg“ in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 18 vom 17. Januar 1900, pag. 74) — Gesellschafter: Louis Blaser und Dr. med. Emil Mory — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

3. März. Matthäus Perelmann, von Kielce (russ. Polen), in Zürich I, und Samsen Jzicki, von Jzibic (russ. Polen), in Zürich I, vom 1. April 1904 an in Zürich III, haben unter der Firma Perelmann & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nahm. Mineralwasser- und Limonadenfabrik. Militärstrasse 115, vom 1. April 1904 hinweg: Militärstrasse 110.

3. März. Unter der Firma Genossenschaft Römerhof, Zürich und mit Sitz in Zürich, hat sich eine Genossenschaft gebildet behufs Ankauf der dem Heinrich Hürlmann gehörenden Liegenschaft zum «Römerhof», in Zürich V. Die Statuten datieren vom 22. Februar 1904. Jede handlungsfähige physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstände in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Stammanteil von Fr. 500 zu zeichnen und einzubezahlen. Die Anzahl der Stammanteile ist unbeschränkt. Die Anzahl der Stammanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Genescht dies aber nicht in Verbindung mit einer Zession seines Anteiilscheines, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen, inklusive das einbezahlte Genossenschaftskapital. Im Todesfall kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten, ohne dass er für diesen Transfer der Genehmigung durch den Vorstand bedarf. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen der letztern. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch chargierte Briefe. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Von dem nach Abzug der Passivzinsen; Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften, Amortisation allfälliger maschinellen Anlagen bis auf 10% des erstmaligen Inventarwertes und Steuern verbleibenden Ueberschuss werden vorerst bis 5% des Botrages der Stammanteile an die Genossenschafter ausgeteilt. Ein allfälliger Rest wird zur Ablösung von Hypotheken verwendet, sofern die Generalversammlung nicht ausdrücklich eine andere Verwendung beschliesst. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, b. der Vorstand, und c. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, dem Präsidenten, Vizepräsidenten und einem weiteren Mitgliede. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem dritten Mitgliede des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Haupt, von Zürich, in Zürich V, Präsident; Jacques Bryner, von Zürich, in Zürich V,

Vizepräsident, und Heinrich Klinger-Hüher, von Embrach, in Zürich IV. Geschäftslokal: Löwenstrasse 57, Zürich I.

3. März. Die Firma D. Wieser & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Juni 1903, pag. 985) erteilt Prokura an Arthur Bellasio, von Genua, in Zürich II.

3. März. Eugen Eigenmann-Brugger, von Waldkirch (St. Gallen), und Joseph Zipfel-Hun, von Bollweiler (Elsass), beide in Schlieren, haben unter der Firma Eigenmann & Zipfel in Schlieren eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1904 ihren Anfang nahm. Wollspinnerei und Weherel. Im Brand.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1904. 2 mars. Dans son assemblée générale du 1<sup>er</sup> janvier 1904, la Société de laiterie ou de fromagerie du village de Riaz, à Riaz (F. o. s. du c. dn 28 décembre 1897, n° 349, page 1307), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: président: Pierre Pugin; secrétaire-caissier: Michel Magnin; membres: Hyacinthe Gremand et Albert Desplan, tous domiciliés à Riaz. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

3 mars. Le chef de la maison Paul Genoud, à Vuadens, est Paul Genoud, fils du Xavier, originaire de Vuadens et y domicilié. Genre de commerce: Epicerie. Magasin et bureau: un village.

3 mars. Le chef de la maison Joseph Sudan, à Broc, est Joseph Sudan, fils de Jean, originaire de Broc et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Union. Etablissement et bureau: Aux Monlins.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1904. 3 mars. La Société du Four du Hameau de l'Isle, à l'Isle (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 94, page 754, et 26 juillet 1901, n° 287, page 1068), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1904, renouvelé son comité comme suit: président: Eugène Bernard; secrétaire: Louis Grauz; caissier: Paul Nuris.

Bureau d'Yverdon.

3 mars. Hélène, née Becholey, femme de Léon Fumey, de Vouvry, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la raison Hélène Fumey, à Yverdon. Genre de commerce: Corsets, lingerie, broderie, etc. Magasin: Rue de la Plaine n° 6.

Gené — Genève — Ginevra

1904. 2 mars. Le chef de la maison A. Meier-Senglet, à Genève, commencée en mai 1901, est Alfred-Georges Meier, allié Senglet, d'origine schaffhouseise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Bandagiste. Magasin: 2, Rue Centrale.

2 mars. La raison L. Christin, à Genève (F. o. s. du c. dn 5 mai 1903, n° 181, page 722), pour une présentation industrielle pour matériaux de construction et articles similaires, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

2 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme dite Nouvelle Compagnie Industrielle, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. dn c. du 15 août 1896, n° 230, page 949, et 26 juin 1897, n° 170, page 704), a nommé, dès le 1<sup>er</sup> mars 1904, aux fonctions de directeur de la société, avec rang de fondé de procuration, Louis Christin, domicilié à Genève, lequel remplace Jules Borgognon, dont les fonctions ont pris fin.

2 mars. La maison A. Gentina et J. Baocchetta, entrepreneurs de maçonnerie, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7 oct. 1903, n° 380, page 1518), transfère à dater du 5 mars 1904, son siège commercial à Plainpalais, Rue de Baillive, Angle du Boulevard Karl-Vogt.

2 mars. La succursale établie à Genève par la société en nom collectif Jaccard du Gros et Co, dont le siège principal était à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 19 mai 1897, n° 136, page 559), est radiée ensuite de la radiation de la maison au siège principal.

2 mars. Arthur Jaccard, dit Jaccard du Gros, de Ste-Croix (Vaud), domicilié à Genève (jusqu'à présent associé de la maison «Jaccard du Gros et Co», ci-dessus radiée), est le chef de la maison A. Jaccard du Gros, à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'horlogerie. Locaux: 54, Rue du Stand.

2 mars. La maison Aug. Reichert, à Genève, inscrite pour l'exploitation de l'«Hôtel d'Angleterre» (F. o. s. du c. du 7 septembre 1900, n° 304, page 1220), ajoute à son enseigne «Hôtel des Anglais» et «Hôtel Britannique».

2 mars. Dans son assemblée générale du 3 décembre 1903, la société dite Société académique de Genève, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1898, n° 15, page 61), a renouvelé son comité comme suit: Henri Fafio, professeur; Alfred Gautier, Arnold Pictet, Albert Pirot, Gustave Bodmer, Dr. Henri Audéoud, Aug. Blondel, Barthélémy Bouvier, Alfred Cartier, Eugène Choisy, Camille Favre, Albert Gampert, Ernest Pirot, Edouard Sarasin et Charles Soret, tous à Genève. Le comité est valablement représenté par deux de ses membres spécialement délégués.

2 mars. Dans son assemblée du 23 octobre 1903, l'association dite Association immobilière des Arpillères, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1898, n° 192, page 807), a nommé Henri Crozet, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Léop. Trachsel, décédé.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen in St. Gallen

vom Jahre 1903.

Soll  
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben  
Nutzposten

		<b>I. Verwaltungskosten.</b>				<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>	
		1,890 95	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		40,078 95	Besoldungen an die Angestellten.			Vereinnahmte Zinsen . . . . .	Fr. 192,694. 88
		1,090 60	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	n 53,907. 70
		3,000 —	Lokalmiete.				Fr. 246,002. 58
		1,284 05	Heizung und Beleuchtung.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
		4,717 25	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare).			zember 1903 à 4 1/2 % . . . . .	n 37,421. 40
		4,715 77	Pösti, Depeschen und Konkordatspesen.			Wechsel auf das Ausland:	
		6,800 —	Banknoten-Anfertigungskosten.			Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne	Fr. 73,484. 26
		14,250 —	Kosten für Beschaffung von Barschaft.			Rückdisconto vom Vorjahre à 3,99 %	n 10,120. 15
91,536	56	10,351 60	Mohiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.				Fr. 83,604. 41
		3,358 84	Diverse: Reisespesen, Trinkgelder etc. etc.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
						zember 1903 à 3,95 % . . . . .	n 7,258. 40
			<b>II. Steuern.</b>			Wechsel mit Faustpfand:	
		16,859 45	Bundes-Banknotensteuer.			Vereinnahmte Zinsen . . . . .	Fr. 143,201. 10
		101,156 65	Kantonale Banknotensteuer.			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	n 32,160. —
125,330	50	5,669 90	Andere kantonale Steuern.				Fr. 175,361. 10
		1,644 50	Gemeindesteuer.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
						zember 1903 à 4 1/2 % . . . . .	n 28,480. —
			<b>III. Passivzinsen.</b>			Wechsel zum Inkasso:	
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			Provisionen und Proteste . . . . .	80 55
		164 72	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				481,888 84
11,238	06	11,968 84	Conto-Corrent-Kreditoren.				
						<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>	
			<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		26,879 —	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . . .	8,303 81
27,462	28	583 28	Auf dem Bankgebäude.			Conto-Corrent-Debitoren . . . . .	106,484 88
						Conto-Corrent-Kreditoren . . . . .	488 80
						<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
			<b>VJ. Reingewinn.</b>			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		21,064 26	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902.			Vereinnahmte Zinsen . . . . .	Fr. 47,294. 20
568,265	37	542,201 11	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	n 9,420. —
							Fr. 56,714. 20
						Abzüglich: Rückzinsen auf 31. De-	
						zember 1903 à 4 1/2 % . . . . .	n 6,370. —
						Von discountierten Obligationen:	
						Vereinnahmte Zinsen . . . . .	Fr. 5,774. 60
						Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	n 651. 05
							Fr. 6,425. 65
						Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
						zember 1903 à 4 % . . . . .	n 706. 45
						Von Hypothekar-Anlagen (aus dem Reservefonds):	
						Vereinnahmte Zinsen . . . . .	Fr. 10,056. 60
						Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . . . .	n 2,702. 40
							Fr. 12,759. —
						Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 8,187. 50
						Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
						Vereinnahmte Zinsen auf eigenen	
						Effekten . . . . .	Fr. 93,064. 65
						Kursgewinne auf eigenen Effekten . . . . .	n 53,110. —
						Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . . . .	n 16,726. 55
							Fr. 142,901. 20
						Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 18,240. 65
							Fr. 124,660. 55
						Provisionen auf An- und Verkauf von	
						Wertschriften f. Rechnung Dritter etc. . . . .	n 1,375. 67
						Von Kommanditen:	
						Vereinnahmte Zinsen . . . . .	Fr. 27,500. —
						Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 . . . . .	n 14,850. —
							Fr. 42,350. —
						Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	n 16,500. —
							25,850 —
						<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>	
						Vom Bankgebäude . . . . .	5,500 —
						<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>	
						Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und ver-	
						schlossenen Wertschriften und Wertgegenständen . . . . .	13,548 96
						<b>V. Diverse Nutzposten.</b>	
						Kommanditen (Gewinnanteil bei der St. Gallischen	
						Hypothekarkasse) . . . . .	14,000 —
						Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . .	27 65
							14,027 65
							21,064 96
						<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902</b>	
							818,827 77
818,827	77						

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen in St. Gallen vom Jahre 1903.

**Verteilung des Reingewinnes pro 1903**

nach Art. 22\*) und 23 der Statuten.

Der Reingewinn des Jahres 1903 beträgt . . . . .	Fr. 568,265. 37
welcher wie folgt verteilt wird:	
Dividende pro April 1904 auf 9000 Aktien à Fr. 60. — . . . . .	Fr. 540,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1904 . . . . .	28,265. 37 Fr. 568,265. 37

\*) Art. 22. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen nach Massgabe der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften (O.R. 856). Ueberdies sind die vorhandenen Aktiven keinesfalls höher in die Bilanz zu stellen, als sie im Zeitpunkt des Abschlusses realisiert werden könnten.

Der Reinertrag der Bank wird alljährlich an die Aktionäre verteilt unter Vorbehalt des in Art. 28 vorgesehenen eventuellen Abzugs zu Gunsten des Reservefonds.

Art. 28. Der Reservefonds der Bank beträgt 20 % des einbezahlten Aktienkapitals. — Sollte derselbe je angegriffen werden, so sind ihm bei jedem Rechnungsabschluss 10 % des Reinertrages zuzuteilen, bis der statutarische Bestand wieder hergestellt ist.

Der Reservefonds bildet einen Teil des erwerbenden Kapitals der Gesellschaft, dessen Erträge den allgemeinen Einnahmen der Bank zufliessen. — Er ist dazu bestimmt, Verluste am Kapitalvermögen zu ersetzen.

# Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen in St. Gallen auf 31. Dezember 1903.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
<b>I. Kassa.</b>					
	7,209,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
	838,665	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.		
	8,038,665	—	Gesetzliche Barschaft.		
	44,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
8,560,387	472,615	78	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
	9,556	32	Uebrige Kassabestände.		
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	140,861	50	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
508,128	362,264	85	Korrespondenten-Debitoren.		
<b>III. Wechselforderungen.</b>					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	2,847,854	53	Innert 80 Tagen fällig.		
	1,896,439	50	" 31-60 " "		
	1,525,080	05	" 61-90 " "		
	494,800	—	In über 90 " "		
	6,563,984	08			
Wechsel auf das Ansland:					
	1,161,002	25	Innert 80 Tagen fällig.		
	742,941	75	" 31-60 " "		
	163,727	60	" 61-90 " "		
	81,167	45	In über 90 " "		
	2,148,839	05			
Wechsel mit Faustpfand:					
	405,198	50	Innert 80 Tagen fällig.		
	2,046,600	—	" 31-60 " "		
	1,251,550	—	" 61-90 " "		
	501,650	—	In über 90 " "		
	4,003,998	50			
12,788,896	72,074	90	Wechsel zum Inkasso.		
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	3,258,513	—	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	1,510,450	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		
	104,186	05	Discontierte Obligationen.		
5,098,249	225,100	—	Hypothekar-Anlagen aus dem Reservefonds.		
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagzeit.</b>					
Effekten (öffentliche Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
2,492,408	25				
<b>VI. Feste Anlagen.</b>					
	550,000	—	Kommanditen.		
	147,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
697,001	1	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
Ratanzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
34,278	95				
80,174,842	03				
<b>I. Noten-Emission.</b>					
Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1) : : : 17,955,450					
Eigene Noten in Kassa } : : : 44,550					
18,000,000					
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
	12,652	51	Giro-Conti . . . . .		
	86,326	50	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren . . . . .		
	29,487	70	Korrespondenten-Kreditoren . . . . .		
	602,378	70	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) . . . . .		
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)					
	80,235	25			
Zu verteilerder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903					
	540,000	—	820,286		
<b>VI. Eigene Gelder.</b>					
	9,000,000	—	Eingezahltes Kapital . . . . .		
	1,800,000	—	Ordentlicher Reservefonds . . . . .		
	25,265	37	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904 . . . . .		
10,825,265					
80,174,842					
03					

## Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen in St. Gallen auf 31. Dezember 1903.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.**

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
1,400 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 1,400,000	—	1,400,000
3,900 " " " 500 =	" 1,950,000	—	1,950,000
108,130 " " " 100 =	" 10,813,000	30,400	10,782,600
76,740 " " " 50 =	" 3,837,000	14,150	3,822,850
190,170 Noten	= Fr. 18,000,000	44,550	17,955,450

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Art. 3 lautet:  
 „Die Bank bezahlt Barbezüge in der Regel ohne weitere Anzeige aus. Sie kann jedoch in Zeiten, wo sie dies für notwendig erachtet, für Bezüge über Fr. 5000 an einem Tage eine je nach der Grösse der Summe sich richtende Voranzeige bis auf sechs Tage verlangen.“  
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in  
 a. 146 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 602,378. 70  
 Unter allen Umständen Innert 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Engagement von weiterbegebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art . . . . . Fr. 706,376. 75  
 Obligationen mit und ohne Coupons der St. Gallischen Hypothekarkassa . . . . . Fr. 9,369,373. 05  
 Sparkassascheine von derselben . . . . . 3,975,719. 87 Fr. 18,345,086. 92  
 Diesen stehen gegenüber in Anlagen auf Hypotheken . . . . . 16,862,607. 62

**Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.**

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
<b>I. Obligationen.</b>			
3 1/4 % Oblig. Kanton St. Gallen . . . . .	Fr. 48,000	98	47,040
3 1/2 % " Kanton St. Gallen . . . . .	331,000	98	324,380
3 1/2 % " politische Gemeinde St. Gallen . . . . .	395,000	95	375,250
3 1/2 % " politische Gemeinde St. Gallen . . . . .	443,000	98	434,140
3 1/2 % " Stadt Luzern . . . . .	7,000	98	6,860
3 1/2 % " Stadt Zürich . . . . .	104,500	94	98,230
3 1/2 % Kassaschein der St. Gall. Kantonalbank . . . . .	2,000	100	2,000
3 1/2 % Oblig. Kreditanstalt St. Gallen . . . . .	5,000	99	2,970
3 1/2 % " Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	21,000	100	21,000
4 % " Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	2,000	100	2,000
3 1/2 % " Hypothekbank Winterthur . . . . .	20,000	98	19,600
3 1/2 % " Handwerkerbank Basel . . . . .	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Hypothekbank Basel . . . . .	75,000	100	75,000
4 % " Zürcher Kantonalbank . . . . .	4,500	100	4,500
3 1/2 % " Aktiengesellschaft Leu & Cie. . . . .	20,000	100	20,000
3 1/2 % " Königreich Bayern . . . . .	Fr. 2,000	101 1/2	2,481
5 % " Preussische Bodenkredit-Aktienbank . . . . .	Thr. 96	106 1/2	92
4 % " Süddeutsche Bodenkreditbank . . . . .	Fr. 4,000	96 1/2	4,728
4 % " Union Suisse I . . . . .	Fr. 280,000	99 1/2	27,860
3 % " Union Suisse von 1867 . . . . .	500	90	450
4 % " Schweiz. Centralbahn . . . . .	2,000	99 1/2	1,990
3 1/2 % " Schweiz. Nordostbahn . . . . .	80,000	96	74,400
4 % " Schweiz. Nordostbahn . . . . .	3,500	99 1/2	3,482
4 % " Oesterreichischer Lloyd . . . . .	1. 3,000	87	6,525
3 1/2 % " Schweiz. Bundesbahnen . . . . .	Fr. 898,000	100	398,000
2 1/2 % Englische Consols . . . . .	£ 20,000	88	444,928
			9,492,402
			25
<b>II. Aktien.</b>			
Aktien der Bodensee-Toggenburg-Bahn . . . . .	Fr. 1,600		1
			2,492,408
			25



# Basler Lagerhausgesellschaft, Basel.

(1967)

## Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

### Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1903 auf 6% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt ab 7. März spesenfrei mit Fr. 30 per Aktie von Fr. 500 an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf, sowie bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern gegen Coupon Nr. 11. (510);  
Zürich, den 5. März 1904.

Das Direktorium.

## Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,150,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2452.)

### 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen,

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.

Frauenfeld, im Dezember 1903.

Die Direktion.

## Ristenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngeleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105.) **Kistenfabrik Zug.**



## Kesselschmiede Richtersweil

empfiehlt sich für Lieferungen von

Blechrohrleitungen, Dampfkesseln, Schweißarbeiten, Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse. (62)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen. Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.

### Millionen Gáspey-Otto-Sauer

Lern-Bücher der Methode  
zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode! Schulen u. Selbstunterricht! (Dieser Schlüssel!) Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., japa., engl., franz., italien., portugies., niederl., poln., russisch, span., schwed., ungar. Preise à 60—100 Hk. Prospekt auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einl. f. Schulen Lehrersamp. gratis, an Privatlehrer 1/2. Halben Preis. Alle Bücher solid gebunden. (781)  
Julius Groos Verlag, Haldenber, Paris, London.

### „World“ Blotting

erste Marke engl. Löschkarton. — Saugfähigkeit unübertroffen. (536);

Kaiser & Co., Bern.

### Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof.  
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Rasche und regelmässige Sammelwagen von Antwerpen (von Amerika etc.), Havre, London, Manchester, Bradford, Roubaix, Gent, Bruxelles, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Hagen, Köln etc. — Besorgung sämtlicher im Veredlungsverkehr vorkommenden Operationen. — Rheinschiffahrt. — Amtliche Güterbestätterei der Grossherz. Bad. Staatseisenbahnen. — Zollabfertigung und Camionnage am Schweiz. Bundesbahnhof. — Uebernahme von Speditionen aller Art von und nach allen Richtungen.

## Hypothekenbank in Basel.

### Aufkündigung und Konversion 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Obligationen.

Wir kündigen die 4% Obligationen unserer Bank, welche bis und mit 1. Dezember 1903 kündbar geworden sind, zur Rückzahlung von den 1. September 1904.

Zugleich erklären wir uns bereit, diese Obligationen vom genannten Tage an weiter zu verzinsen zu 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>%, wobei eine feste Unaufkündbarkeitsfrist von 3 bis 5 Jahren, vom Tage des im Jahre 1904 fälligen Zinscoupons an gerechnet, bedungen wird.

Wir ersuchen, die Titel, für welche die Konversion angenommen wird, bis spätestens 31. März zur Abstempelung einzureichen.

Bei beidseitiger Konvenienz zahlen wir die gekündeten Obligationen auch vor dem 1. September zurück. (467.)

Basel, den 26. Februar 1904.

Die Direktion.

## Société Suisse des Spiraux, La Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 14 mars 1904, à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heures après-midi, au Grand Hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour ci-après:

- 1° Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1903.
- 3° Rapport des contrôleurs.

4° Approbation des comptes et du bilan. (534.)

5° Vente de la fabrique de spiraux mous.

6° Modification des statuts. Réduction de fr. 100 à fr. 60 de la valeur nominale des actions.

7° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, dès ce jour, au siège social, 37, rue de la Charrière, à La Chaux-de-Fonds, à la disposition de MM. les sociétaires, sur présentation de leur carte d'actionnaire.

MM. les actionnaires et MM. les souscripteurs d'actions nouvelles privilégiées, sont convoqués en outre en

### assemblée générale extraordinaire

pour le dit jour, à 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heures après-midi, au Grand Hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Augmentation du capital social: Constatation de la souscription intégrale et du versement de 400 actions nouvelles privilégiées, de fr. 60 chacune. Modification des statuts.
- 2° Nomination du conseil d'administration.
- 3° Nomination des contrôleurs pour 1904.
- 4° Divers.

MM. les actionnaires et MM. les souscripteurs d'actions nouvelles recevront directement leur carte de légitimation pour les dites assemblées.

La Chaux-de-Fonds, le 3 mars 1904.

Le conseil d'administration.

## Aktiengesellschaft Aktienmühle Basel und Augst.

Ordentliche Generalversammlung  
Samstag, den 12. März 1904, abends 6 Uhr,  
im Nebenzimmer des Café Spitz, Greifengasse 2, Basel.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1903 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Décharge an den Verwaltungsrat. (427;)
- 4) Wahlen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. März an im Bureau der Gesellschaft, Gärtnerstrasse 46 in Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendasselbst können vom 5. März bis inklusive 11. März, mittags 12 Uhr, Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis bezogen werden.

Basel, den 18. Februar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:  
Dr. E. Götttsheim.

## Bank in Glarus.

Die Coupons Nr. 7 unserer Aktion werden mit Fr. 25 per Stück, ausser bei unserer Kasse, noch eingelöst durch die

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.  
Basler Handelsbank in Basel.

[518]